

Beschlussvorlage	
- öffentlich nach § 48 Abs. 2 Satz 1 GO NRW	
Drucksachen-Nr.	Kosten der Drucksachen-Gruppe
1510078	
Externe Dokumente	Eingang Ratsbüro
	19.12.2014

Betreff
 Bürgerbeteiligung „Bonn packt's an“ - Bürgervorschläge TOP 25
 hier: Bürgervorschlag Rang-Nr.: 4 „An Bildung sparen, der richtige Weg für die Zukunft?“

Finanzielle Auswirkungen		Stellenplanmäßige Auswirkungen	
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, sh. Begründung	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, sh. Begründung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

Verwaltungsinterne Abstimmung	hh:mm	Datum	Unterschrift
Federführung: Amt 41		15.12.2014	gez. Heuser
Amt 41-6 LZ Stadtbibliothek		15.12.2014	gez. Belloff
Dez. IV		15.12.2014	gez. Schumacher
Amt 20		18.12.2014	gez. Kömpel
Dez. II		18.12.2014	gez. Prof. Dr. Sander
Büro OB		19.12.2014	gez. Birkner
Genehmigung/Freigabe durch OB / Amt 02		22.12.2014	gez. J. Nimptsch

* Zuständigkeiten	1 = Beschluss 5 = Anreg. an Rat 9 = Anhörung	2 = Empf. an Rat 6 = Anreg. an HA 10 = Stellungnahme	3 = Empf. an HA 7 = Anreg. an FachA	4 = Empf. an BV 8 = Anreg. an OB
-------------------	--	--	--	-------------------------------------

Beratungsfolge	Sitzung	Ergebnis	Z. *
Ausschuss für Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger und Lokale Agenda	20.01.2015		2
Kulturausschuss	26.02.2015		2
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	30.04.2015		2
Rat	07.05.2015		1

Beschlussvorschlag

Im Rahmen des Bürgerbeteiligungsverfahrens „Bonn packt's an“ wurde der nachfolgende Bürgervorschlag mit der Rang-Nr. 4 als einer von 25 bestbewerteten Bürgervorschlägen durch die Bürgerschaft gewählt. Der Bürgervorschlag wird in die Haushaltsberatungen verwiesen.

Der Wortlaut des Vorschlags lautet:

An Bildung sparen, der richtige Weg für die Zukunft?

„Kinder sind unsere Zukunft“, diesen Spruch bekommen wir oft von Politikern zu hören, jedoch sollen demnächst mehrere Stadtteilbibliotheken geschlossen werden. Aus bildungstheoretischer Sicht, sprechen viele Gründe für einen Erhalt unserer Bibliotheken in den Stadtteilen Eendenich, Dottendorf, Rheindorf und der Stadtbibliotheken in Beuel. Es ist für verschiedene Gruppen der Gesellschaft wichtig, aufgrund eingeschränkter Mobilität, wohnortnah Zugang zu einer Stadtbibliothek zu haben.

Des Weiteren unterstützen die Stadtteilbibliotheken die Lesekompetenzen von Kindern und Jugendlichen durch Lese - und Rechtschreibförderung und fördern dadurch auch die Integration von Kindern mit Migrationshintergrund. Die Verfügbarkeit dieser Möglichkeiten lässt sich durchaus als kulturelle und soziale Errungenschaft bezeichnen, die wir als Schüler erhalten wollen! Diese Errungenschaften bereichern die kulturelle und soziale Entwicklung der Stadtteile nachhaltig.

In unserem Land ist die Bildung der Jugend ein wichtiger Bestandteil und essenziell für die zukunftsorientierte Ausrichtung der Stadt und sollte deshalb, auch in Zeiten in denen gespart werden muss, gefördert werden.

Betrachtet man nun die Finanzierung von Bibliotheken auf Landesebene so wird deutlich, dass Bonn sogar weniger laufende Ausgaben für Bibliotheken als die ärmsten Städte NRWs, Duisburg und Gelsenkirchen, hat. (zum Nachlesen: <http://www.general-anzeiger-bonn.de/bonn/themen/festspielhaus/Das-Schwar...>)

All dies lässt uns zu dem Schluss kommen, dass die Schließung von Stadtteilbibliotheken nicht der richtige Weg für die Zukunft sein kann! Wir fordern, dass nicht an unserer Zukunft gespart wird und alle Stadtteilbibliotheken erhalten bleiben!“

- - - -

Zu dem Vorschlag wurden abgegeben:

- 55 Kommentare
- 522 Abstimmungen, davon
- 402 Ja-Stimmen
- 22 Enthaltungen
- 98 Nein-Stimmen

- - - -

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt, dem Bürgervorschlag nicht zu folgen.

Die Verwaltung hat dem Kulturausschuss in seiner Sitzung am 25.11.2014 ein Konzept zur zukünftigen Bibliotheksstruktur (DS-Nr.: 1412893) zur Beratung vorgelegt. Im Rahmen einer ersten Lesung hat der Kulturausschuss die Verwaltung beauftragt eine Reihe von offenen Punkten und Fragen zu klären (s. DS-Nrn.: 1412893EB8 und 1412893EB12) und das Ergebnis für die Haushaltsberatungen des Kulturausschusses am 26.02.2015 vorzulegen.

Die von der Verwaltung vorgelegte zukünftige Bibliotheksstruktur sieht mit der Eröffnung des Hauses der Bildung in 2015 die Schließung folgender Bibliotheksstandorte vor:

- Rheindorf, Dottendorf und Eendenich voraussichtlich zum 26.06.2015,
- Beuel, Brückenforum voraussichtlich zum 02.10.2015
- zudem Aufhebung des Ratsbeschlusses zur Errichtung einer Stadtteilbibliothek in Auerberg

Der Verwaltungsvorschlag zur künftigen Bibliotheksstruktur ist mit einem jährlichen Einsparvolumen von 444.791,03 EUR bereits in den Haushaltsplanentwurf 2015/16 eingeflossen.

Da der Bürgervorschlag die Beibehaltung der Zweigstellen zum Inhalt hat, ergibt sich daraus kein Einsparvolumen.

Auf den Bürgervorschlag Rang-Nr.: 23 „Kein Aus für Stadtteilbibliotheken, Grundversorgung in den Ortszentren statt Sahnehäubchen in Bonn-Innenstadt“, der ebenfalls den Erhalt von Bibliothekszeigstellen zum Ziel hat, wird verwiesen.

Ein Verwaltungsvorschlag für „Bonn packt's an“, der die Schließung von Bibliothekszeigstellen zum Inhalt hat, wurde von den Bürgerinnen und Bürgern, die dazu ein Votum abgegeben haben, mehrheitlich abgelehnt.

Zu dem Vorschlag wurden abgegeben:

111 Kommentare

931 Abstimmungen, davon

269 Ja-Stimmen

2 Enthaltungen

660 Nein-Stimmen